

ventil



Neuerscheinungen
Herbst 2017

Mit zwei neuen Bänden aus der



edition KOCHEN
OHNE KNOCHEN

Jörn Morisse und Felix Gebhard

Bücherkisten

Von Menschen und Büchern

Bücher sind Träger von Erinnerungen, sie werden verschenkt, verliehen und verloren, gelesen und geliebt. Sie bieten Schutz vor dem Druck des Alltäglichen. Und Bücher erzählen Geschichten, auch die Geschichten ihrer Besitzer: In der eigenen Bibliothek sind wir Archivare unseres Ich, sie besteht aus den Stunden, Tagen, Jahren, die wir lesend verbracht haben.

Büchermenschen wissen, wie viel Biografie, gesellschaftliches Gedächtnis und Vergnügen mit Büchern verbunden sein kann. Das Buch ist als Fluchthelfer in fremde Lesewelten, typografisches Gesamtkunstwerk und gefährliche Waffe im Kampf um Wissensmonopole wichtig wie eh und je, auch wenn seit Jahren das baldige Ende des gedruckten Buches prognostiziert wird.

»Bücherkisten« präsentiert in Bild und Text die lebendige Gegenwart der Buchkultur und des Lesens, des unabhängigen Verlegens und Verkaufens von Büchern auf der Grundlage vieler Stunden Interviews mit Menschen, die ihre ganz persönlichen Büchergeschichten schildern. Autoren, Buchhändler, Verleger, Buchgestalter, Bibliothekare, Archivare, Sammler und viele andere »Buch-Wesen« kommen zu Wort, deren Erinnerungen Zusammenhänge erklären und eine aktuelle Kulturgeschichte des Buches im Zeitalter des Medienwandels entwerfen.



Zuletzt bei Ventil erschienen:
Plattenkisten
 € 24,- (D)
 ISBN 978-3-95575-044-2





- > **Aufwendig gestaltetes Buch mit zahlreichen Fotografien**
- > **Nachfolgebund zum erfolgreichen Titel »Plattenkisten«**
- > **Ein Blick auf die Gegenwart des gedruckten Buches**

Jörn Morisse ist Kulturwissenschaftler und Amerikanist. Zusammen mit Rasmus Engler veröffentlichte er das Interviewbuch »Wovon lebst du eigentlich?« und gab (mit Oliver Koch) den Band »Never get old. Vom Älterwerden im Pop« heraus. Er ist Übersetzer des Romans »Sämtliche Niederlagen« von Al Burian, der 2013 im Ventil Verlag erschienen ist.



Felix Gebhard ist Fotograf und Musiker und lebt in Berlin. Er beschäftigt sich mit experimenteller und instrumentaler Musik. Seine fotografische Bildsprache ist dokumentarisch und selten inszeniert und beschreibt vorgefundene Zustände und Orte mittels eines nüchternen Realismus.

Morisse/Gebhard
Bücherkisten

ca. 176 Seiten
21 × 26 cm
Hardcover, durchgehend farbig
ca. € 25,- (D), € 25,80 (A),
SFr 32,-*
ISBN 978-3-95575-079-4

Herbst 2017



9 783955 750794

WG 1-950

Simon Reynolds

GLAM

Glitter Rock und Art Pop von den Siebzigern bis ins 21. Jahrhundert

Das neue Standardwerk zur Geschichte von Glam

Nach seinem bahnbrechenden Buch »Retromania« legt der wohl bedeutendste Poptheoretiker der Gegenwart mit »Glam« nun das Standardwerk zu diesem faszinierenden Musikstil vor. Eine Kulturgeschichte der eigenwilligen Mode und schrägen Stars, die bis heute maßgeblichen Einfluss auf die Popkultur haben.

David Bowie, T. Rex, Alice Cooper und Roxy Music feierten mit Glam das Künstliche und das Spektakel und grenzten sich so von den immer gleichen Rockbands ihrer Zeit ab. Glam war also mehr als nur ein buntes Spiel, er war das erste kulturelle Auflehnen gegen die in Langeweile erstarrte Rockmusik – Jahre vor Punk.

Simon Reynolds lädt die Leser zu einer Bildungsreise durch die frühen Siebziger ein, in die Zeit der Glitzerkostüme, des Make-ups und der aufregenden Musik. Dabei bettet das Buch Glam in den größeren kulturellen und politischen Kontext ein, in

eine Zeit des sozialen Umbruchs und der politischen Desillusionierung. Und es erzählt die Geschichte eines Bruches, den Künstler wie Lou Reed, die New York Dolls, Queen oder die Sparks mit der Hippie-Generation vollzogen haben, indem sie das Künstliche über das Authentische und das »Wahre« stellten. Abschließend verfolgt Reynolds die Spuren von Glam bis in die Gegenwart und findet bei Künstlerinnen wie Lady Gaga ähnliche Strategien, etwa der Androgynität oder Dekadenz. »Glam« zeigt, dass der Art Pop der Siebziger auch heute noch die Popkultur prägt.

Aus dem Englischen von Jan-Niklas Jäger

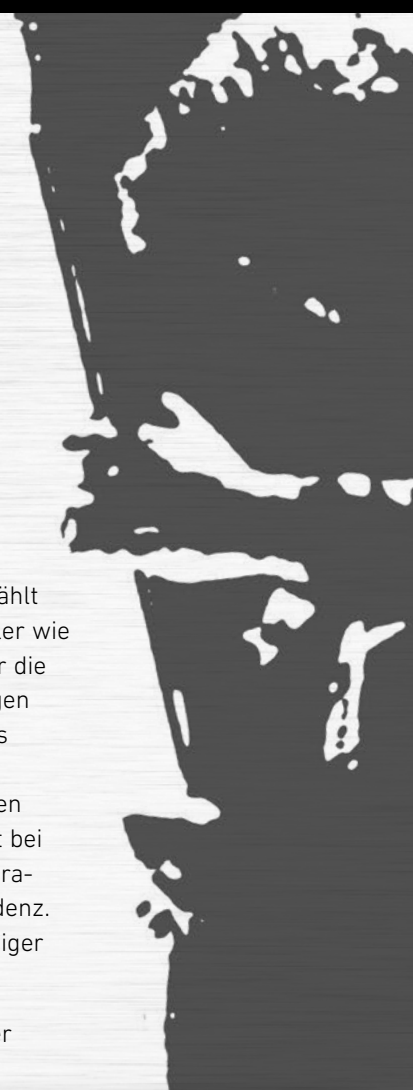


Zuletzt bei Ventil erschienen:
Retromania
€ 29,90 (D)
ISBN 978-3-931555-29-0

Eine meiner frühesten Pop-Erinnerungen überhaupt ist, wie mich der Klang und Anblick Marc Bolans umwarf, er sang dabei wohl »Children of the Revolution« oder »Solid Gold Easy Action«. Mehr noch als die unheilvolle Sinnlichkeit des T-Rex-Sounds zog mich Bolans Look in seinen Bann. Seine Haare, die sich wie elektrifiziert kräuselten, seine mit Glitter bedeckten Wangen, dann noch dieser Mantel, der aus Metall zu sein schien – Marc wirkte wie ein Kriegsherr aus dem Weltraum.

Marc Bolan war der Funke, der zur Glam-Explosion führen sollte, und bald würde er Gesellschaft kriegen: Den Plastik-Aufstand von The Sweet. Gary Glitters barbarischen Bubblegum. Das triumphierende Stampfen und Brüllen Slades. Wizzards knallige Fanfare aus Bläsern und gefärbten Haaren. Roxy Musics gesittetes Auftreten zu tobendem Lärm. Alice Cooper, ein dämonischer Rattenfänger. Die verwegene Schauspielkunst der Sparks. Und mittendrin David Bowie, der in all seiner eleganten Sonderbarkeit das ganze Jahrzehnt durch seine Omnipräsenz in den Pop-Charts umspannen würde, wie es die Beatles in den Sechzigern getan hatten. Als »Space Oddity« 1975 wiederveröffentlicht wurde (und ihm seinen ersten Nummer-eins-Hit bescherte), war mein junges Ich höchst beeindruckt.

Glams Vorstellung davon, was Pop ist und sein sollte – außerirdisch, sensationalistisch, hitzig und witzig, ein Ort, an dem das Erhabene und das Lächerliche nicht auseinanderzuhalten sind –, hat mich seitdem nie wieder verlassen.



»Niemand hat bisher mit so viel Hingabe, Enthusiasmus und Scharfsinn über Glam Rock geschrieben.«

GQ

»So fesselnd, dass es in einem Blitz zu kommen und zu gehen scheint – fast so wie Glam selbst.«

The Times

»Ein einzigartiges Buch«

Uncut

Große Lese- und Interviewtour im Dezember

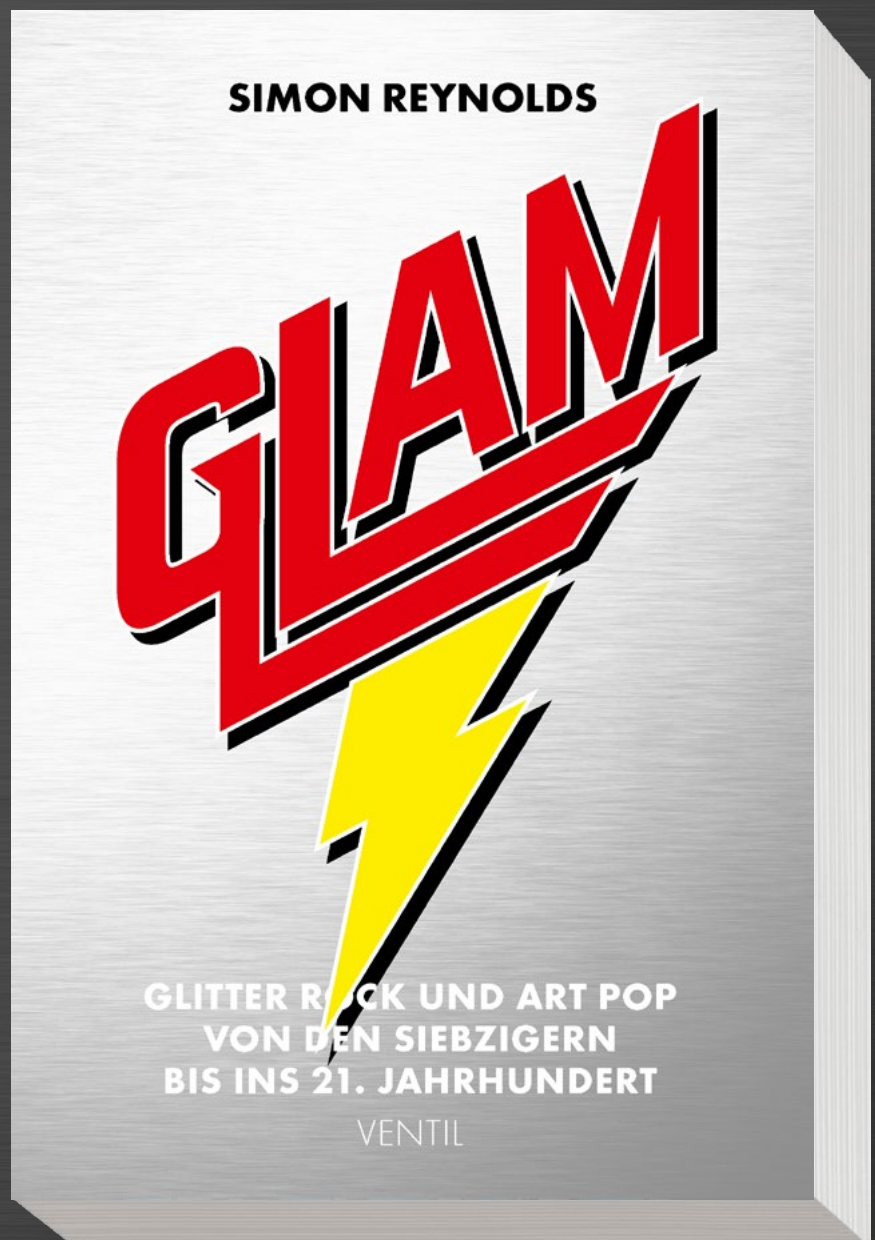
4.12. Berlin, Hebbel am Ufer

6.12. Frankfurt, Orange Peel

7.12. Köln, King Georg

8.12. München, Kammerspiele

Weitere Termine in Vorbereitung



- > **Simon Reynolds ist einer der wichtigsten Poptheoretiker.**
- > **Autor von »Retromania«**
- > **Standardwerk zur Geschichte von Glam**



Simon Reynolds wurde 1963 in London geboren. Er lebt mittlerweile in seiner Wahlheimat Los Angeles. Neben dem Standardwerk über die Post-Punk-Ära »Rip It Up And Start Again« hat er u. a. gemeinsam mit seiner Ehefrau Joy Press »The Sex Revolts – Gender, Rebellion & Rock'n'Roll« geschrieben. Reynolds arbeitet für »The Wire«, »New York Times«, »The Guardian«, »Rolling Stone« und hat mit »Blissblog« eine eigene Netzpräsenz.

Simon Reynolds
Glam

ca. 700 Seiten

15,5 × 23 cm

Broschur

ca. € 29,90 (D), € 30,80 (A),

SFr 38,50*

ISBN 978-3-95575-080-0

Herbst 2017



9 783955 750800

WG 1-965

Justin P. Moore

The Lotus and the Artichoke – Indien

Eine kulinarische Liebesgeschichte mit über 90 veganen Rezepten



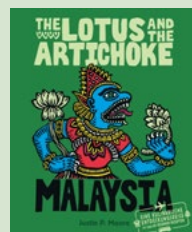
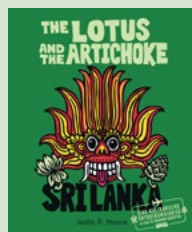
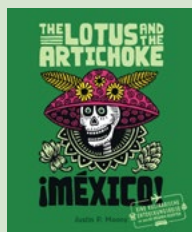
Die Küche des indischen Subkontinents zeichnet sich traditionell durch eine Vielzahl raffinierter vegetarischer und veganer Gerichte aus. Unser weltreisender Koch Justin P. Moore hat Indien acht Mal besucht, hat insgesamt zwei Jahre dort gelebt und 2017 mit zwei Reisen durch das Land, das benachbarte Nepal und die Grenzregion Kaschmir seine Kenntnisse aktualisiert. Wie in den vier bereits erschienenen, sehr erfolgreichen Büchern seiner »The Lotus and the Artichoke«-Reihe dokumentiert er seine Erfahrungen und Erlebnisse nicht nur in leicht nachzukochenden, leckeren Rezepten und fantastischen Kreationen der indischen Küche, sondern gibt auch in persönlichen Reiseberichten sein profundes Insiderwissen über Land und Leute weiter.

Justin P. Moores ganz persönliche kulinarische Liebeserklärung an Indien: tolle Rezepte, ungewöhnliche Gewürzkompositionen und jede Menge Lokalkolorit. Vom Norden (Kaschmir und der Himalaja-Region) in den Süden (u. a. Kerala und Goa) über die Gegend um Delhi und Mumbai, in einfachen Restaurants oder als Gast bei Freunden, bei Street-Food-Köchen

oder in den Familienküchen – überall hat sich Justin P. Moore von Herzlichkeit und Kulinarik inspirieren lassen.



Bisher erschienen:



The Lotus and the Artichoke | € 19,90 (D) | ISBN 978-3-95575-011-4

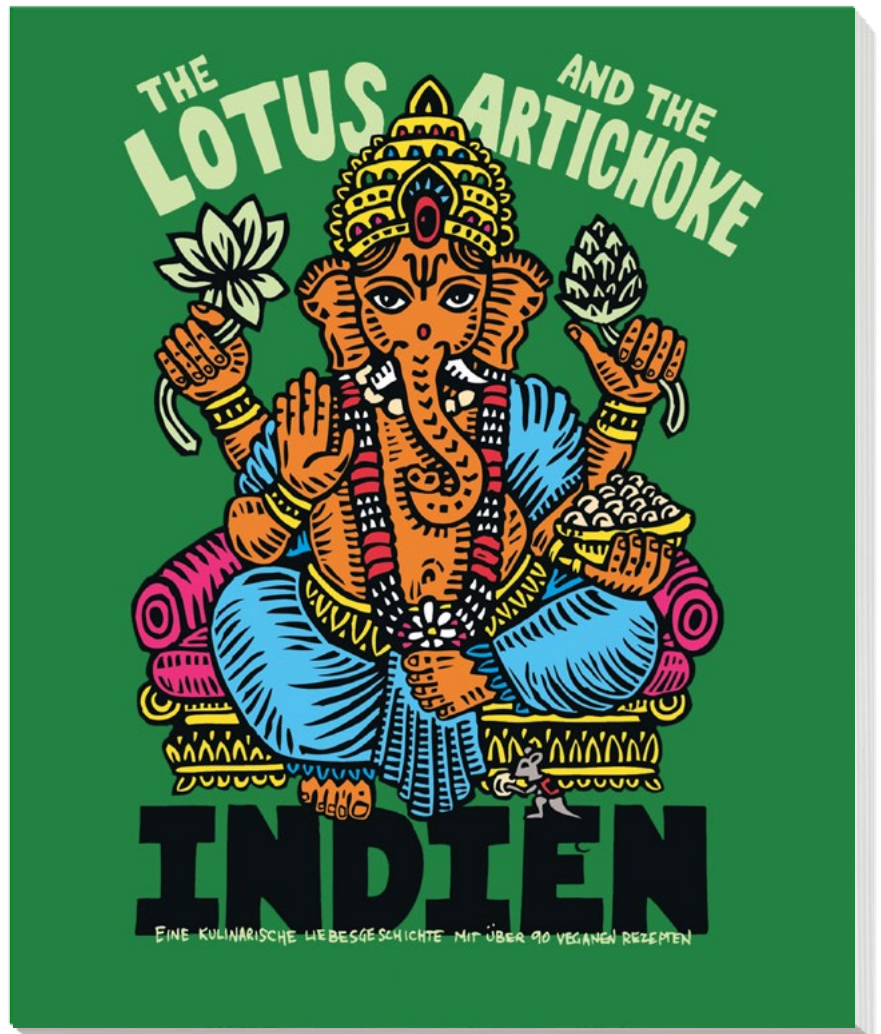
The Lotus and the Artichoke – Mexico! | € 14,- (D) | ISBN 978-3-95575-034-3

The Lotus and the Artichoke – Sri Lanka | € 14,- (D) | ISBN 978-3-95575-046-6

The Lotus and the Artichoke – Malaysia | € 14,- (D) | ISBN 978-3-95575-063-3

Justin P. Moore wurde 1974 geboren und ist in den USA und auf den Marshallinseln aufgewachsen. Er lebt und arbeitet seit 2001 als Künstler, Grafiker und Übersetzer in Berlin. Justin kocht regelmäßig bei veganen Events, bietet Kochkurse und vegane Dinner in ganz Europa an und betreibt, wenn er nicht gerade auf Reisen ist, seine äußerst beliebte Webseite www.lotusartichoke.com. Mit »The Lotus and the Artichoke« ist er auch auf Facebook und Instagram sehr aktiv und hat weit über 10.000 Follower.

- > **Fünfter Teil der Reihe »The Lotus and the Artichoke« mit fast 25.000 verkauften Exemplaren**
- > **Ungewöhnliches Artwork, grandios fotografiert**
- > **Über 90 vegane Rezepte der indischen Küche**
- > **Einfache Anleitungen, jede Menge Tipps und Tricks**
- > **Garniert mit Reiseberichten und Informationen zu Land und Leuten**



In der Edition Kochen ohne Knochen des Ventil Verlags erscheint sowohl die deutschsprachige als auch die englischsprachige Ausgabe.



Deutsche Ausgabe

Justin P. Moore
The Lotus and the Artichoke – Indien
 Eine kulinarische Liebesgeschichte mit über 90 veganen Rezepten

ca. 192 Seiten, 18 × 22 cm
 Broschur, farbig
ca. € 18,- (D), € 18,60 (A),
 SFr 23,50*
 ISBN 978-3-95575-081-7

Herbst 2017



WG 1-456

Englische Ausgabe

Justin P. Moore
The Lotus and the Artichoke – India
 A Culinary Love Story With Over 90 Vegan Recipes

ca. 192 Seiten, 18 × 22 cm
 Broschur, farbig
ca. € 18,- (D), € 18,60 (A),
 SFr 23,50*
 ISBN 978-3-95575-082-4

Herbst 2017



WG 1-456

Patrick Bolk

Vegan, aber günstig – Das Kochbuch

Lecker geht auch preiswert!

In Zeiten von Superfood, Weizengrassäften und Rohkost-Restaurants kann man leicht den Eindruck bekommen, sich vegan zu ernähren, sei nur etwas für wohlhabende Leute. Dabei ist vegane Küche im besten Fall nichts anderes als abwechslungsreiche und gesunde Gemüseküche – ohne teure Ersatzprodukte oder hippe Pülverchen.

Patrick Bolk, der bereits in seinem Ratgeber »Vegan, aber günstig« gezeigt hat, wie man sich rein pflanzlich ernähren kann, ohne ein Vermögen dafür auszugeben, hat in diesem Kochbuch seine Lieblingsrezepte für den kleinen Geldbeutel zusammengetragen. Mit über 60 Gerichten wie Portobello-Burger, Gemüse-Flammkuchen oder dem deftigen Gyros-Teller bringt man Abwechslung in die Küche, ohne sich finanziell verausgaben zu müssen. Der Trick? Ab an den Herd und einfach selber machen! Sparen kann verdammt lecker sein.



Pressestimme zu »Vegan, aber günstig – Spar Dir das Tier«:

»Bolk gibt Tipps für den Geldbeutel-schonenden Einkauf und das gesunde Kochen. Die Rezepte sind ganz auf das kleine Budget ausgerichtet und seine Anregungen zum Selbermachen runden das Paket ab. Ein schönes Buch für den Alltag.«

Susanne Kasper, VEBU magazin

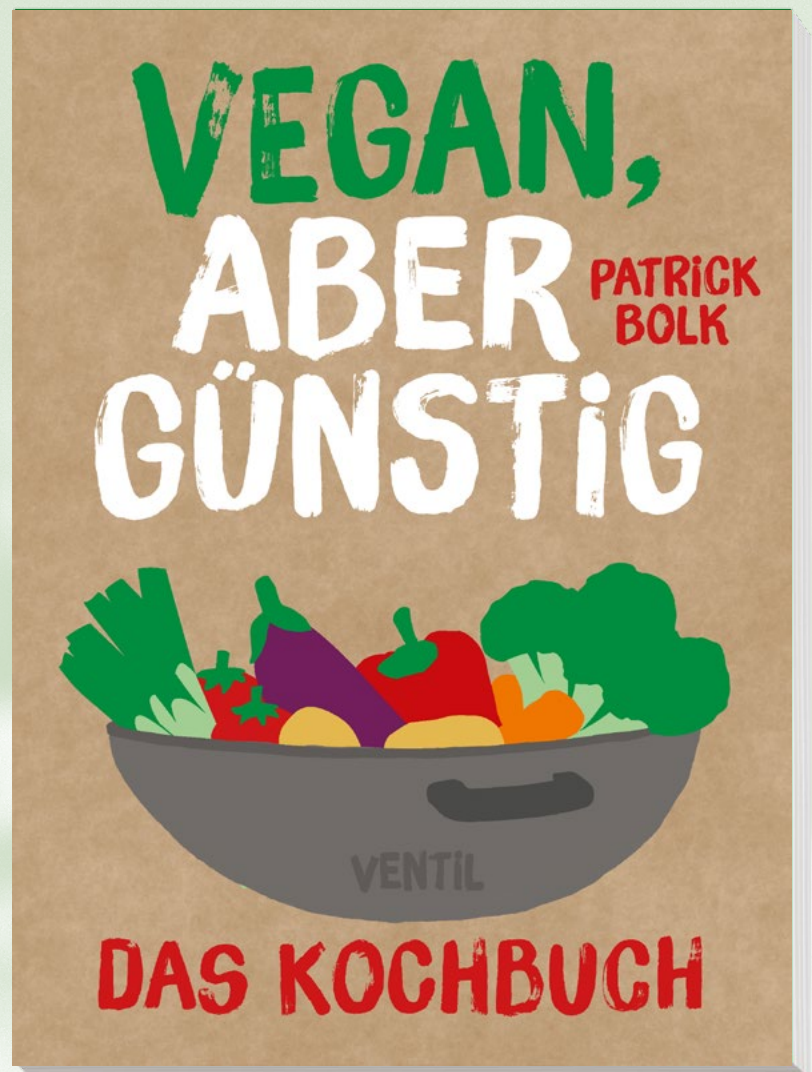


Bereits erschienen:
Ab heute vegan
€ 12,90 (D)
ISBN 978-3-95575-010-7



Bereits erschienen:
Vegan, aber günstig
€ 9,99 (D)
ISBN 978-3-95575-048-0

- > Für alle, die gut und preiswert essen wollen
- > Preisangaben zu den einzelnen Rezepten
- > Kniffe und Tricks von einem profunden Kenner
- > Nachfolgebund zum erfolgreichen Ratgeber »Vegan, aber günstig«



 **edition KOCHEN
OHNE KNOCHEN**

Patrick Bolk
**Vegan, aber günstig –
Das Kochbuch**

ca. 144 Seiten
18 x 22 cm
Broschur, farbig
ca. € 12,- (D), € 12,40 (A),
SFr 15,50*
ISBN 978-3-95575-083-1

Herbst 2017

Patrick Bolk lebt als gebürtiger Niederrheiner schon lange in Berlin, von wo aus er seit 2008 auf dem Blog »Berlin is(s)t Bio« (www.berlinbio.de) und seit 2011 auf dem Blog »Deutschland is(s)t vegan« (www.deutschlandistvegan.de) schreibt, um seine Tipps für eine nachhaltige und vegane Lebensweise weiterzugeben. 2009 erschien sein erstes Buch, »Berlin is(s)t Bio«. Es folgten »Ab heute vegan«, »So geht vegan!«, »Vegan im Job« und »Clean Eating vegan«. Ende 2015 erschien bei Ventil der Ratgeber »Vegan, aber günstig«. Er arbeitet als Autor, Blogger, Grafiker und Texter. www.patrickbolk.de.



Lee Hollis

Many Injured, More Dead

Short Stories

Neue Storys vom Meister des literarischen Punkrock

Durchgeknallte Nachbarn, David Bowies Choreografin, angebliche Punk-Riots in Wiesbaden, die Tücken der deutschen Sprache, Drinkin' and Drivin' in Texas, absolut unerlässliche Konversationsvermeidungstipps und immer wieder unglaubliche Geschichten aus dem Alltag eines Bartenders in Saarbrückens legendärem Karate Klub Meier: Lee Hollis' neue Storys erzählen mit viel schwarzem Humor vom ungeschminkten Wahnsinn diesseits und jenseits des Atlantiks.

Auszug aus »Many Injured, More Dead«

The following conversation took place in Kaiserslautern sometime in the early 80s.

»Are you a skinhead?«

»Yep.«

That »yep« is just one in a long list of dumb things I've said in my life. Not the dumbest, but pretty dumb.

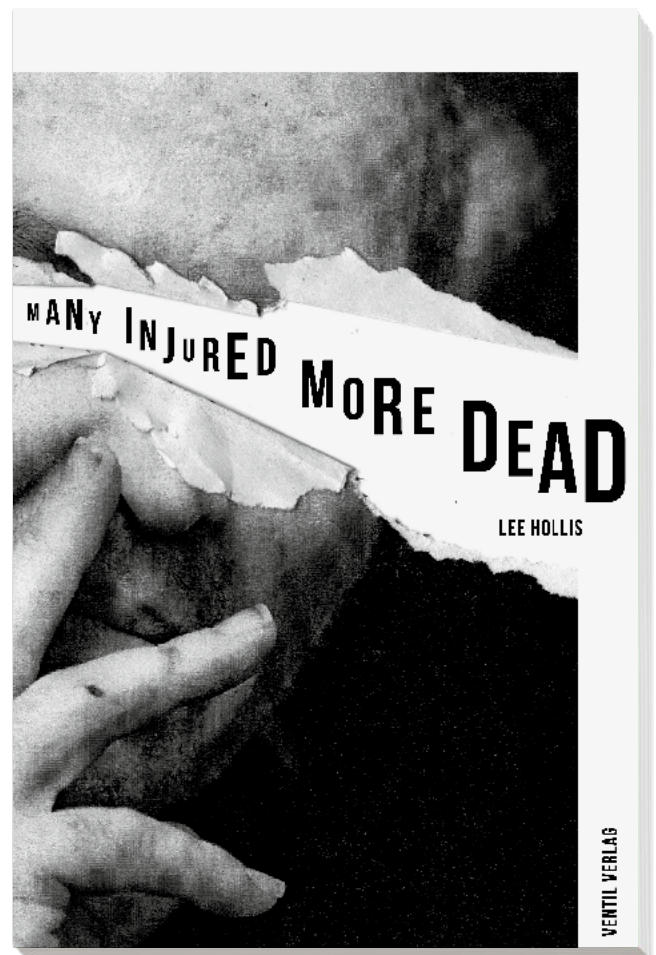
I think the dumbest thing I've ever said was, »sure, I'll join the army.«

And I did.

I signed the papers when I was 17 and a year later I was a soldier, stationed in Denver, just a few days short of flying to Germany. Of course I didn't know what I was doing, but by that time it was too late.

My fate was sealed. I was scheduled to fly on the 18th of September, the exact same day that Black Flag was scheduled to play in Denver.

So I missed my flight.



»Er präsentiert seine fast schon philosophischen Lebensweisheiten, verpackt in seinen typischen Hollis-Stil: charmant, witzig, wütend, treffsicher und pointiert.«

Obnoxius, Punkrock!

»Würde ich unter den Chefredakteuren und Herausgebern dieses Blattes eine Umfrage starten, wer der charismatischste deutsche Band-Frontmann ist, würden sicher alle Stimmen auf Lee Hollis entfallen.«

Joachim Hiller, Ox-Fanzine



Lee Hollis wurde 1963 in Alabama geboren und kam 1982 als GI nach Deutschland. Dort entdeckte er die gerade entstandene Punk- und Hardcore-Szene für sich. Er ist seitdem Sänger der Bands Steakknife und Spermbirds und war Layouter beim legendären Fanzine »Zap«. Hollis arbeitet als Bartender in Saarbrücken und stellt sehr gerne vor einem aufmerksamen Publikum seine Storys vor.



Zuletzt bei Ventil erschienen:
Strategy For Victory
€ 9,90 (D)
ISBN 978-3-931555-73-3

Lee Hollis
Many Injured, More Dead

ca. 112 Seiten
13 x 19,5 cm
Broschur
ca. € 12,- (D), € 12,40 (A),
SFr 15,50*
ISBN 978-3-95575-084-8

Herbst 2017



9 783955 750848

WG 1-112

Jan Off

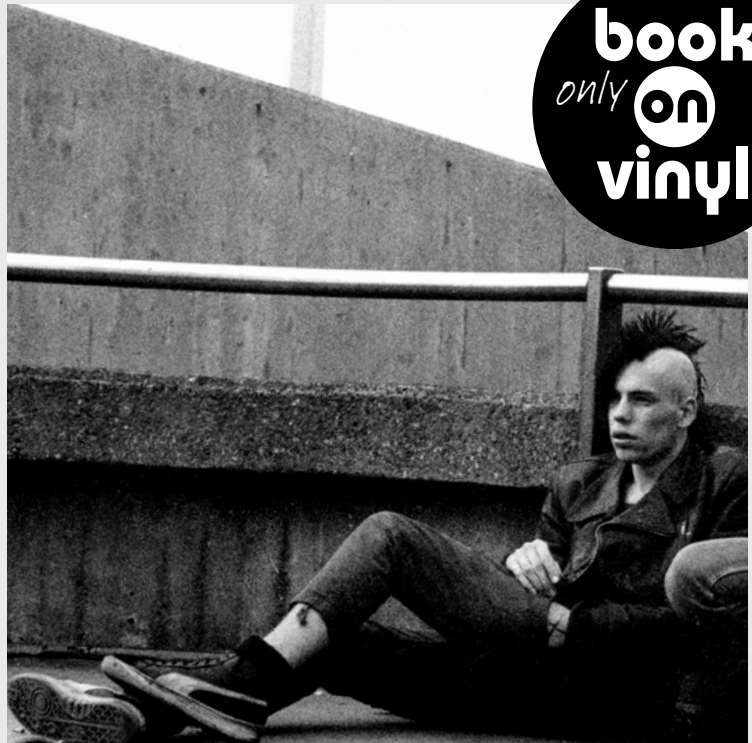
Vorkriegsjugend im Schatten der Chaostage

**Die Fortsetzung des Ventil-Bestsellerromans
»Vorkriegsjugend« als Hörbuch, eingelesen
von Robert Stadlober**

Als der Roman »Vorkriegsjugend« von Jan Off 2003 erschien, war nicht abzusehen, was in Sachen Punk noch alles zu Papier gebracht werden würde: Prominente Musiker verarbeiteten ihre Jugend als Punk auf dem Dorf, weniger bekannte Literaten ihre wilde Zeit in den Städten, fast jeder Tatort-Kommissar nennt sich heute Expunk und den journalistischen Soundtrack zur neoliberalen Ellenbogengesellschaft liefert ein Hochglanzmagazin namens »Business Punk«. Dabei war das alles ja eigentlich mal ganz anders gedacht ...

Eigentlich wollten Melzer und Vornefett – zwei Helden aus »Vorkriegsjugend« – nur zu den ersten Chaostagen nach Hannover anno 1983, bevor sie von der Polizei auf einer Autobahnraststätte aus dem Verkehr gezogen wurden. Und genau hier geht auf* »Vorkriegsjugend im Schatten der Chaostage« die Geschichte weiter: Die Staatsmacht befragt die Delinquenten zwar ebenso dümmlich wie brutal nach Kontakten zur DDR oder zur RAF, lässt sie nach den üblichen Repressalien dann aber doch weiterziehen. Und so findet die Reise ihre Fortsetzung, nur um schließlich, wie bei Jan Off üblich, in einem weiteren Desaster zu enden.

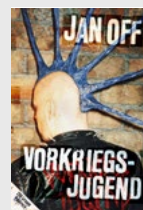
*Ja, es heißt tatsächlich »auf«, denn die Fortsetzung von »Vorkriegsjugend« **erscheint ausschließlich als Langspielplatte**; keine papierene Version, kein Download-Code, nur tiefschwarzes Vinyl ...



»Jan Off ist einer der ganz Großen im ansonsten schrapnelligen Literaturbetrieb, denn er ist geschult an Autoren wie Hunter S. Thompson und Jörg Fauser.«

Klaus Bittermann

- > **30.000 verkaufte Exemplare von »Vorkriegsjugend«**
- > **Eingelesen von Robert Stadlober**
- > **Eine große Punk-Erzählung, witzig und absurd**



Bereits erschienen:
Vorkriegsjugend
200 Gramm Punkrock
€ 9,90 (D)
ISBN 978-3-930559-88-6



Robert Stadlober. Foto: © Stefan Pabst

erhaltende Maßnahmen«, »Offenbarungseid« und »Happy Endstadium«, letzte Veröffentlichung »Hass macht mobil« im Unsichtbar Verlag.

Jan Off, 1967 in Braunschweig geboren, keine Ausbildung, Vater: Trickbetrüger, Mutter: unbekannt. Wurde nach eigenen Angaben 1995 in Remagen von jemandem, der entfernt jemanden kennt, der beinahe den Europäischen Gartenbuchpreis gewonnen hätte, mal im Bus angehustet. Zahlreiche Veröffentlichungen im Ventil Verlag, u. a. »Angst-

Jan Off
**Vorkriegsjugend
im Schatten der Chaostage**

ca. 40 Min.
Vinyl-LP
ca. € 20,- (D),* € 20,60 (A),*
SFr 26,-*
ISBN 978-3-95575-085-5

Herbst 2017



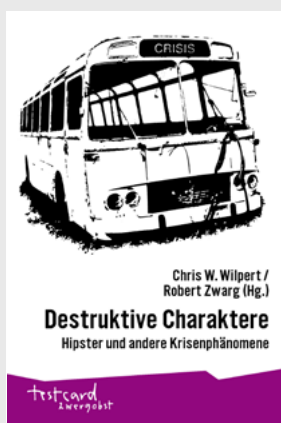
MG 5-112

testcard Zwergobst

»Der Splitter in deinem Auge ist das beste Vergrößerungsglas«, schreibt Adorno in seiner »Minima Moralia« unter der Überschrift »Zwergobst«.

Solche Splitter will die »testcard zwergobst«-Reihe produzieren, Diskussionen aus dem Kosmos des »testcard«-Magazins vertiefen und neue Themen setzen. Politik, Theorie und Popgeschichte kommen vor das Vergrößerungsglas und werden in langen Essays von AutorInnen der »testcard« durchleuchtet.

Die bisher erschienenen Titel:



Wilpert/Zwarg (Hg.)
Destruktive Charaktere
Hipster und andere
Krisenphänomene

Die Verortung eines
Kulturphänomens

144 Seiten
€ 14,- (D), € 14,40 (A),
SFr 18,50*
ISBN 978-3-95575-057-2



Yvonne Kunz
Jihad Rap
An den Rändern muslimischer
Subkulturen

Der erste Überblick über die
Entstehungsbedingungen, die
Protagonisten und die Inhalte
einer Musik voller Wider-
sprüche

144 Seiten
€ 12,- (D), 12,40 (A),
SFr 15,50*
ISBN 978-3-95575-053-4



Jonas Engelmann
Wurzellose Kosmopoliten
Von Luftmenschen, Golems
und jüdischer Popkultur

Eine Spurensuche von der
osteuropäisch-jüdischen
Kultur vor der Shoah durch
die Literatur bis zur popkultu-
rellen Gegenwart, der Musik,
dem Film und dem Comic

128 Seiten
€ 12,- (D), 12,40 (A), SFr 15,50*
ISBN 978-3-95575-050-3



Wolfgang Seidel
Wir müssen hier raus!
Krautrock, Free Beat,
Reeducation

Eine Gegenerzählung zu
den inzwischen gängigen
Darstellungen des Krautrock

136 Seiten
€ 14,- (D), € 14,40 (A),
SFr 18,50*
ISBN 978-3-95575-052-7



Dagmar Brunow (Hg.)
**Stuart Hall. Aktivismus,
Pop und Politik**

Sammelband über den
Einfluss Stuart Halls auf
die deutschsprachige
Kulturtheorie

96 Seiten
€ 10,- (D), € 10,20 (A),
SFr 14,80*
ISBN 978-3-95575-031-2



Frank Apunkt Schneider
Deutschpop halt's Maul!
Für eine Ästhetik der Verkrampfung

Eine Kampfansage an die
Versöhnung mit der neuen
deutschen Popidentität

112 Seiten
€ 10,- (D), € 10,20 (A),
SFr 14,80*
ISBN 978-3-95575-030-5

Thorsten Hindrichs

Schwarz Rot Pop

Popmusik im Echoraum des Rechtspopulismus

So klingt die neue Mitte heute

Von vorgeblich unpolitischen Selbstpositionierungen bis zu unverkrampften Sommermärchen, vom eigentlich ganz anders Gemeinten bis zu »das wird man doch noch sagen dürfen«-Attitüden, von Eskapismus bis Populismus: Wenn jede Gesellschaft genau die Musik hervorbringt, die ihrer Verfasstheit entspricht, dann eröffnet der Blick auf aktuelle deutsche Popmusik Einsichten, die noch deprimierender sind, als Martin Büssers Bestandsaufnahme zum Klang der »Neuen Mitte« es vor gut zehn Jahren befürchten ließ.

Philipp Burger von Frei.Wild hält das Wort völkisch für »Geschmackssache«, MIA hingegen findet, derweil sie »neues deutsches Land« betritt, das Weltbild von Frei.Wild zum Kotzen. Xavier Naidoo sieht »da oben« nur noch Marionetten, Kollegah will kein Antisemit sein, findet nicht so gut, dass die Juden »sich immer in diese Opferrolle setzen« ... Die Liste lässt sich problemlos fortsetzen, denn immer mehr deutschsprachige Musikerinnen und Musiker fischen an neuen politischen Ufern, und aus den rechtspopulistischen Echoräumen, den sozialen Medien, Blogs und Foren, schallt viel Zustimmung zurück.

Auch für 2016 meldet der Bundesverband Musikindustrie, dass sich »der Erfolgskurs deutschsprachiger Musik bzw. Musik heimischer Künstlerinnen und Künstler fortsetzt«. Thorsten Hindrichs blickt auf diese heimischen Künstlerinnen und Künstler der letzten zwanzig Jahre und zeigt, quer durch alle Genres, wie reaktionäre und rechte Einstellungen in »deutscher« Popmusik widerhallen.



Foto: © Andreas Linsenmann

Thorsten Hindrichs, geboren 1969, studierte Musikwissenschaft, Sonderpädagogik und Italienisch in Köln, Perugia und Mainz. Seit 2002 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Musikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität. Er kennt sich ziemlich gut mit rechter Musik und RechtsRock aus und ist deswegen auch in der politischen Bildungsarbeit unterwegs. 2015 hat er für den Dokumentarfilm »Deutsche Pop Zustände« die wissenschaftliche Beratung übernommen, zuletzt hat er gemeinsam mit Andreas Linsenmann 2017 den Sammelband »Hobsbawm, Newton und Jazz – Zum Verhältnis von Musik und Geschichtsschreibung« herausgegeben. Außerdem spielt er sehr sehr gerne Gitarre. Wer mehr über ihn wissen möchte: Er ist ganz leicht in allen möglichen Suchmaschinen zu finden.



- > **Aktuelles Thema: Rechtspopulismus**
- > **Update von Martin Büssers »Wie klingt die Neue Mitte?«**
- > **Neuer Band der vielbeachteten Reihe »testcard zwergobst«**
- > **Thorsten Hindrichs war wissenschaftlicher Berater des für den Grimme-Preis nominierten Doku-Films »Deutsche Pop Zustände«.**

Thorsten Hindrichs
Schwarz Rot Pop

ca. 120 Seiten

13 x 19,5 cm

Broschur

ca. € 12,- (D), € 12,40 (A),

SFr 15,50*

ISBN 978-3-95575-086-2

Herbst 2017



9 783955 750862

MG 1-973

Alexander Pehlemann (Hg.)

Warschauer Punk Pakt

Punk im Ostblock 1977–1989

40 Jahre нет будущего!

»I wanna go over the Berlin Wall«, sang Johnny Rotten im Sex-Pistols-Hit »Holidays in the Sun«. Als der Song am 14.10.1977 erschien, war Punk längst durch den Eisernen Vorhang gesickert, fast zeitgleich markierte die slowenische Band Pankrti mit ihrer ersten Show den Durchbruch von Punk in der sozialistischen Öffentlichkeit. Im gleichen Jahr gründeten sich in Ungarn die Konzept-Kunst-Band Spions sowie in Polen die Walek Dzedzej Pank Bend und KSU – »Warschauer Punk Pakt« erscheint also zum 40. Geburtstag des Ostblock-Punk.

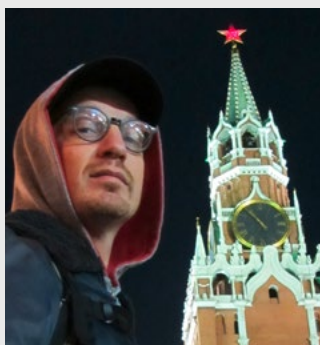
Im Buch werden die Szenen aller Länder in ihrer Entwicklung bis zum Systemkollaps 1989 vorgestellt, mit Bandporträts und Reviews wichtiger Veröffentlichungen. Ergänzt werden die umfangreichen lexikalischen Einträge durch Texte zu übergreifenden Themen wie Frauen im Ostpunk, Kunst vs. Punk, Repression und Toleranz, Antikommunismus und Rechtspunk, Punk im Film usw. Eine Auswahldiskographie schließt jedes Länderporträt dieses Osteuropa-Punk-Nachschlagewerkes ab.

Der Blick auf die Gesamtheit der ehemaligen »sozialistischen Bruderstaaten« lässt Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede im (sub-)kulturpolitisch gar nicht so einheitlichen Block erkennen, genauso wie die raren Momente gegenseitiger Wahrnehmung oder gar der Kooperation.



- > **Erstes Nachschlagewerk zum osteuropäischen Punk**
- > **Begleitet von einer Ausstellung und einer Vortragsreihe zum Thema**
- > **Präsentiert vom »Ox-Fanzine«, dem wichtigsten Punkrockmagazin Deutschlands**

Ein »Zonic«-Spezial
in Kooperation mit dem
»Ox-Fanzine«



Alexander Pehlemann wurde 1969 in Berlin-Lichtenberg geboren. Tauschte die Karriere als Ringer beim Armeesportklub »Vorwärts« Frankfurt/Oder gegen popkulturelle Verwirrung zu DDR-Konditionen. Seit 1993 Herausgeber des »Zonic«, Magazin bzw. Almanach für »Kulturelle Randstandsblicke & Involvierungs Momente«, dabei mit Vorliebe in osteuropäische Subkulturzonen blickend. Autor, Kurator, DJ (Al-Haca Sound System), Compiler, Journalist, Netzwerker. Seit 2009 in Leipzig-Connewitz stationiert, wo er Kulturndom Lipsk/Salon Similde mitbetreibt und die Neue Sorbische Kunst propagiert.

Alexander Pehlemann (Hg.)
Warschauer Punk Pakt

ca. 300 Seiten
15,5 × 23 cm
Broschur, mit Abb.
€ 25,- (D), € 25,80 (A),
SFr 32,-*
ISBN 978-3-95575-087-9

Herbst 2017



9 783955 750879

WG 1-965

Robert Feustel / Nancy Grochol /
Tobias Prüwer / Franziska Reif (Hg.)

Wörterbuch des besorgten Bürgers

Erweiterte Neuauflage

Nachdem das »Wörterbuch des besorgten Bürgers« pünktlich zum dritten Geburtstag der Gründung von Pegida im Dezember 2016 erschienen war, kannten die angesprochenen »besorgten Bürger« kein Halten mehr. Auf dem Anrufbeantworter des Verlags sammelten sich empörte Anrufe, die AfD Sachsen wetterte gegen die »Linkslinguisten«, die »Nationalzeitung« erkannte einen »Denunziantenduden« und die »Junge Freiheit« schrieb vom »kulturmarxistischen Fußvolk« und dem »Lego-land des Leftism«. Die Neue Rechte bewies erneut die Notwendigkeit eines Wörterbuchs zu Begriffen, deren Unsinn nicht selbstverständlich ist.

Neben diesen erwartbaren Reaktionen der »Besorgten« standen positive Auseinandersetzungen mit dem Buch in zahlreichen Medien, unter anderem Deutschlandfunk, MDR, arte, ZDF, Zeit online, Jungle World, der Freitag, bento, Tagesspiegel, Sächsische Zeitung, byte.fm, WDR, Leipziger Volkszeitung, Vorwärts und junge Welt.

Anlässlich des Bundestagswahlkampfes, der erneut sprachliche Tabubrüche erwarten lässt, erscheint eine erweiterte Neuauflage des Wörterbuches, das um Begriffe wie Abschiebeverhinderungsindustrie, Heimat, Leitkultur, Obergrenze, Staatsversagen und Widerstand ergänzt wurde. Damit kartografiert und kritisiert das Buch nun in weit über 150 Einträgen den sprachlichen Zauber, der weite Teile der politischen Öffentlichkeit erfasst hat und der beharrlich mit stilisierten Ängsten spielt. Konsequenterweise aus einer falschen Opferperspektive werden Tabubrüche inszeniert, um noch so derbe Zumutungen als verkannte Wahrheit zu deklarieren.



Robert Feustel wurde mit einer Kulturgeschichte des Rauschs 2012 promoviert und verdient seine Brötchen an der Universität Leipzig. **Nancy Grochol** studierte Germanistik und Allgemeine Sprachwissenschaft in Leipzig und Reykjavík. Mittlerweile ist sie freiberufliche Lektorin und berät Unternehmen.

Tobias Prüwer studierte Philosophie und Geschichte in Leipzig und Aberdeen und ist seit 2009 Theaterredakteur beim »kreuzer«.

Franziska Reif studierte Linguistik und Anglistik und arbeitet als Autorin, Lektorin und Übersetzerin.

FEUSTEL/GROCHOL/PRÜWER/REIF (HG.)

WÖRTER- BUCH DES BESORGTEN BÜRGERS

Erweiterte Neuauflage

VENTIL

»Hoch aktuell, weil der Stammtisch im Zeitalter des Internets mehr Einfluss bekommen hat.« *Zeit online*

- > **Breite Berichterstattung über die Erstaufgabe in allen Medien**
- > **Kritische Bestandsaufnahme der Sprache der »Besorgten«**
- > **Bissige Analysen rechter Rhetorik und eindimensionaler Denkweisen**

Feustel / Grochol / Prüwer / Reif
**Wörterbuch des
besorgten Bürgers**

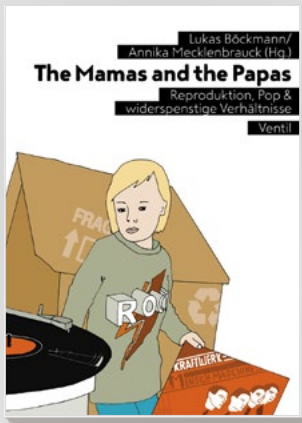
160 Seiten
13 × 19,5 cm
Broschur
€ 14,- (D), € 14,40 (A),
SFr 18,50*
ISBN 978-3-95575-088-6

Herbst 2017



9 783955 750886

MG 1-973



Wieder erhältlich

Annika Mecklenbrauck /
Lukas Böckmann (Hg.)
The Mamas and the Papas
Reproduktion, Pop & widerspenstige
Verhältnisse

284 Seiten
€ 14,90 (D)
ISBN 978-3-95575-009-1

Bestellung Presse/Buchhandel

- ___ Ex. Bolk: **Vegan, aber günstig – Das Kochbuch** • ISBN 978-3-95575-083-1 • ca. € 12,- (D)
___ Ex. Feustel u. a.: **Wörterbuch des ...** (erweitert) • ISBN 978-3-95575-088-6 • € 14,- (D)
___ Ex. Hollis: **Many Injured, More Dead** • ISBN 978-3-95575-084-8 • ca. € 12,- (D)
___ Ex. Moore: **The Lotus and ... – Indien (deutsch)** • ISBN 978-3-95575-081-7 • ca. € 18,- (D)
___ Ex. Moore: **The Lotus and ... – India (englisch)** • ISBN 978-3-95575-082-4 • ca. € 18,- (D)
___ Ex. Morisse/Gebhard: **Bücherkisten** • ISBN 978-3-95575-079-4 • ca. € 25,- (D)
___ Ex. Off: **Vorkriegsjugend – Chaostage** • ISBN 978-3-95575-085-5 • € 20,- (D)*
___ Ex. Pehlemann (Hg.): **Warschauer Punk Pakt** • ISBN 978-3-95575-087-9 • € ca. 25,- (D)
___ Ex. Reynolds: **Glam** • ISBN 978-3-95575-080-0 • ca. € 29,90 (D)

Reihe »testcard zwergobst«

- ___ Ex. Hindrichs: **Schwarz Rot Pop** • ISBN 978-3-95575-086-2 • ca. € 12,- (D)
___ Ex. Brunow (Hg.): **Stuart Hall** • ISBN 978-3-95575-031-2 • € 10,- (D)
___ Ex. Engelmann: **Wurzellose Kosmopoliten** • ISBN 978-3-95575-050-3 • € 12,- (D)
___ Ex. Kunz: **Jihad Rap** • ISBN 978-3-95575-053-4 • € 12,- (D)
___ Ex. Schneider: **Deutschpop halt's Maul!** • ISBN 978-3-95575-030-5 • € 10,- (D)
___ Ex. Seidel: **Wir müssen hier raus!** • ISBN 978-3-95575-052-7 • € 14,- (D)
___ Ex. Wilpert/Zwarg: **Destruktive Charaktere** • ISBN 978-3-95575-057-2 • € 14,- (D)

Titel bitte markieren und diese Seite an den Ventil Verlag senden/faxen.
Bestellungen sind auch per E-Mail möglich.

Firma: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum, Unterschrift

Alle angegebenen Preise unterliegen der Buchpreisbindung, soweit sie nicht mit einem * als unverbindliche Preisempfehlung gekennzeichnet sind.

VENTIL VERLAG UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG

- > Ventil Verlag
- > testcard-Magazin
- > Bender Verlag
- > Edition Kochen ohne Knochen

Boppstraße 25, D-55118 Mainz
T: 06131 226078, F: 06131 226079
E-Mail: mail@ventil-verlag.de
www.ventil-verlag.de / www.bender-verlag.de /
www.testcard.de

Medienvertreter

Neben Rezensionsexemplaren der Neuerscheinungen senden wir Ihnen gerne auch weitergehende Informationen zu den AutorInnen oder vermitteln Interviews und Gastbeiträge. E-Mail: presse@ventil-verlag.de

Buchhandel und Vertriebe

Buchhandlungen bestellen am besten direkt bei unseren Auslieferungen oder Vertretern. RA-Besteller erhalten automatisch Jahreskonditionen. Vertriebe wenden sich einfach direkt an uns.

Lesungen

Unsere AutorInnen stehen für Lesungen und Vorträge bereit, Honorare nach Vereinbarung. Kontakt: Ingo Rüdiger, E-Mail: booking@ventil-verlag.de

Verlagsvertretungen

Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland: Michel Theis,
c/o Büro Indiebook, Bothmerstr. 21, D-80634 München
T: 089 12284704, F: 089 12284705
E-Mail: theis@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein: Christiane Krause,
c/o Büro Indiebook, Bothmerstr. 21, D-80634 München
T: 089 12284704, F: 089 12284705
E-Mail: krause@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen: Regina Vogel,
c/o Büro Indiebook, Bothmerstr. 21, D-80634 München
T: 089 12284704, F: 089 12284705
E-Mail: vogel@buero-indiebook.de

Österreich: Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8, A-1020 Wien
T/F: 01 2147340
E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

Schweiz: Andreas Meisel
Hedingerstr. 13, CH-8905 Arni AG
T: 079 4355048, F: 056 6342428
E-Mail: andreas.meisel@bluewin.ch

Verlagsauslieferungen

Deutschland/Österreich: SoVa
Philipp-Reis-Str. 17, D-63477 Maintal
T: +49 (0) 6181 9088072, F: +49 (0) 6181 9088073
E-Mail: sovaffm@t-online.de

Schweiz: Kaktus Verlagsauslieferung
Unterlachenstr. 32, CH-6002 Luzern
T: (041) 2021417, F: (041) 2021418
E-Mail: auslieferung@kaktus.net

